Der Regenwurm
(Lumbricus terrestris)

Der 9 bis 30 Zentimeter lange Tau- oder Regenwurm, sein Körper oben rot-bräunlich und unten blass, ist lichtscheu und liebt feuchte Böden. Er kann aber auch stundenweise unter Wasser sein, ohne zu ertrinken, was ihn bei Anglern so beliebt macht.

Seine Nahrung besteht zum größten Teil aus mineralischer Erde und verwesten Pflanzenteilen; er ist ein wichtiger Teil des Stickstoff-Kreislaufs. Der Tauwurm kommt gelegentlich nachts aus seiner bis zu 10m tiefen Wohnröhre, um pflanzliches Material in den Boden zu ziehen oder sich zu paaren. Die Wohnröhren werden mit nährstoffreichem Wurmhumus ausgekleidet, um sie stabiler zu machen. Diese Röhren belüften das Bodensystem und lockern die Erde.

Tauwürmer werden mit etwa einem Jahr geschlechtsreif und obwohl zwittrig, bedarf es zweier Würmer für die gegenseitige Befruchtung. Die befruchteten Eier werden in Kokons am unteren Ende der Wohnröhre abgelegt und die jungen Würmer schlüpfen nach etwa einem Jahr. Die Generationsfolge beträgt somit bis zu zwei Jahre.

Übrigens: Bei einem geteilten Wurm, überlebt manchmal das vordere Ende, aber es entstehen nie 2 Würmer.

Warum heißt der Regenwurm eigentlich „Regenwurm“? Der Wurm ist sehr geräusch- und vibrationsempfindlich. Starker Regen klingt für Würmer, als grübe ihr ärgster Feind, der Maulwurf, in der Nähe, so dass sie an die Oberfläche flüchten. Leider erliegen sie dort oft den UV Strahlen, so dass sie nach dem Regen gefunden werden...

Mehr Informationen auf: www.Pro-Wurm.org

Kompostwürmer
(Eisenia fetida)

Kompostwürmer haben sich darauf spezialisiert, organisches Material zu zersetzen. Die Würmer beschleunigen die Kompostierung dadurch, dass sie Rotteorganismen im Kompost verteilen, das Substrat verändern (zerkleinern, belüften und verdauen) und wertvolle Ton-Humus-Komplexe schaffen.

Die 2 häufigsten Kompostwurmarten sind Eisenia hortensis (syn. Dendros oder Riesen Rotwurm) und Eisenia fetida (syn. Tennessee Wiggler oder Mistwurm). Beide Arten sind in Europa heimisch.

Eisenia fetida hat 105 Segmente, sein Körper ist fleischfarben und in jedem Segment hat er einen purpurnen Ring. Unter Stress sondert Eisenia f. ein gelbliches, stinkendes Sekret aus, welches ihm den Namen Stinkwurm beschert hat. Im Gegensatz zu dem einsamen Tauwurm ist der Kompostwurm wesentlich kürzer (2-12 cm) und äußerst gesellig: Mehrere Tausend können in ihrem Komposthaufen leben und ihn umsetzten.

Der etwas größere Eisenia hortensis ist vielen Anglern als „Dendro“ bekannt. Mit einer etwas höheren Gesamtlänge um die 10 cm, ist er besonders als Angelköder und proteinreiches Futtertier geeignet.

Nach der Paarung schlüpft der Kompostwurm bereits nach 16 bis 20 Tagen. So kann sich die Population sehr schnell an Änderungen im Nahrungsangebot anpassen. Das macht die Eisenias so beliebt für den Einsatz in Wurmfarmen und Komposthaufen. **In einer handelsüblichen Wurmfarm können Eisenia f. bis zu 2 Kg Hausmüll wöchentlich ohne Geruchsbelästigung kompostieren.**

Für mehr Infos rund um Regenwürmer, tragen Sie sich in den Newsletter ein: www.Pro-Wurm.org/news